

Allergnädigste privilegiertes
Leipziger Tageblatt.

No. 69. Sonntag, den 10. März 1822.

A n G o t t.

Dich, Vater der Natur, dich soll mein Sang
erheben,
Beseelt von Lieb', beseelt von Dankbarkeit!
Dir sing' ich, du gabst mir Glück, Wohlseyn,
selbst das Leben,
Und einen Geist — für eine Ewigkeit!
Unendlich groß bist du, selbst da wir dich nicht
kennen!
Der ist kein Gott, den Staub umfassen kann.
Kein schwacher Sterblicher vermag dich, Gott!
zu nennen —
Wie würdig dich — im niedern Erdenwahn!
Noch eh' ich war, eh' ich mein irdisch Daseyn
fühlte,
Ersah dein Aug' im Licht mein Glück und
Wohl!
Noch ehe sich mein Geist zu Ahnungen enthüllte,
War um und an mir Alles wundervoll!
Du gabst mir Kraft und Muth in Kummer und
Gefahren?
Du warst mir Schutz, wenn ich mit Krank-
heit rang;
Du sandtest Rettung mir in trüben Lebens-
jahren —
Ost wunderbar, wenn Leiden mich umschlang.

Anbetend staun' ich, Gott, vor deiner weisen
Güte!

Bald gab sie mir des bangen Schmerzes viel,
Bald sel'ger Freuden viel in zarter Jugendblüthe,
Daß ich erkenne früh der Menschheit Ziel.

Noch jenen reinen Gütern, die vom Himmel
stammen,

Soll rastlos ringen ich; und so willst du
zur wahren Weisheit, höhern Tugend mich
entflammen,

Daß ewig ich dann fühle Himmelsruh!

O diese Groß' und diese Allmacht, Weisheit,
Liebe,

Ist unaussprechlich — wie dein Name —
Gott!

Daß ich, wie du, den Bruder nie ermüdend
liebe,

Erfrischt mein Herz dein heiliges Gebot.

Du siehst, Unwissender, des Dankes Thräne
beben!

Im Unglück wie im Glück will ich mich freun!
Es sey rein, heilig, wie der Schöpfung
Geist, mein Leben,

Um ew'ger Seligkeit dann werth zu seyn!

Bald sinkt, ich fühl' es tief, die Kraft zu die-
sem Werke! —

Drum sende deinen Geist, o Gott, mein
Hort!

Er waffne mich mit Ernst und Muth und Kraft
und Stärke!

Nur dann kann ich dir treu seyn fort und fort!

J. G. Haubding.

Vermischte Sprachbemerkungen.

Beiläufig, theils als Adverbium, theils
als Adjectiv gebräuchlich, heißt so viel, als im
Vorbeigehen, nebenher, nicht sowohl
in eigentlicher, als figurlicher Bedeutung, z. B.
beiläufig melden, sagen, schreiben.
Einige Schriftsteller brauchen es nicht recht pas-
send für beinahe, fast, etwa, ungefähr,
z. B. beiläufig 10 Grad. Weil wir die erste
Bedeutung gewohnt sind, so erregt es, in der
letzten gebraucht, leicht einen falschen Sinn.

Wenn nach Joh. Cr. Eccard bei den
alten Deutschen Dde oder Dreine Besizung, ein
Eigenthum bedeutete (daher Alodium, ein al-
tes Eigenthum), so könnte wohl Kleinod
auch daher stammen und die kleinen Kostbar-
keiten des Eigenthums bedeuten, die man be-
sonders verwahrt und hoch hält; wofern nicht
das alte Wort kleino, rein, lauter, im
Englischen lean, zum Grunde liegt, und auf
den Schmuck (mundus) in seiner Reinheit und
Saubereit hindeutet.

Brav ist wahrscheinlich das lateinische pro-
bus, oder dieß von jenem entstanden. In Cleve

soll auch her dieselbe Bedeutung haben. Ver-
wandt ist damit das englische proof, was die
Prüfung aushält, Widerstand leistet. Brav
heißt wader, tüchtig, wer oder was die
Probe besteht.

Dolmetscher kommt wahrscheinlich von
dem alten noch im Holländischen vorhandenen
Taal, Sprache (woher das englische tale, Er-
zählung, Bericht, Meldung, und unser
Zahl, voraus erzählen, wie im Italieni-
schen conto, Rechnung und Erzählung,
wie auch das bekannte Dahlen, mit Geschwäg-
tändeln, und der schwaghafte Vogel Dohle,
sich herleiten lassen), und von dem englischen
to matsch, vergleichen, ins Gleiche
setzen, worauf unser Maas und messen
hindeutet. Das alte Mez ist dasselbe, woher
auch im Lateinischen metiri. Genug die Wör-
ter taalo, tale, Zahl, Erzählen, to toll,
Match, Mato, Maazo oder Mez, Maas, mes-
sen, metiri, mesurer, sind alle verwandt,
und erklären den Ursprung und die Bedeutung
des Wortes Dolmetscher, als desjenigen,
der eine Sprache in die andere übersetzt; eines
Wortes, das wohl anfangs wie Taalmäts-
cher lautete.*

(Der Beschluß folgt.)

* In Leibnitii collectan. etym. ist dieß zusam-
mengesetzte Wort nicht erwähnt, wohl aber durch
die Winke über seine beiden erwähnten Be-
standtheile Gelegenheit gegeben, die obige
Etymologie zu begründen.

Vom 2. bis zum 8. März sind allhier begraben worden:

S o n n a b e n d.

- Ein Mann 49½ Jahr, Mstr Joh. Christian Schmidt, B. u. Weißbäcker, auf d. Querg.
 Eine led. Weibsperson 70 Jahr, Joh. Dorothee Färberin, aus Glogau in Schlesien,
 im Jacobsspital.
 Ein Knabe 29 Wochen, Hrn. D. Carl Adolph Rülings, königl. sächs. Finanzprocurators,
 auch Oberhofgerichts- u. Consistorial-Advocatus, Sohn, im Brühl.
 Ein Knabe ¼ Jahr, Hrn. Joh. Gottlob August Crausens, der Handlung Besiznen
 Sohn, in der Catharinenstraße.
 Ein unehel. unzeit. Knabe 7 Tage, Johann Rosinen Riepprichin, Einwohnerin
 Sohn, im Hebammen-Institut.

S o n n t a g.

- Ein Mann 78½ Jahr, Joh. Gottlob Braun, gewesener Müller in Beschwitz bei Alten-
 burg, im Brühl.
 Ein Mädchen ¼ Jahr, Joh. Gottfried Nießschkens, Schneidergesellens in Plösen bei
 Leipzig, Tochter, in der Johannisvoßstadt.

M o n t a g.

- Ein led. Hospitalit 70 Jahr, Hr. Christian Georg Reich, gewesener Kinderlehrer, im
 Johannishospital.
 Ein Knabe 22 Wochen, Joh. Traugott Arndt's, Thorauspassers Sohn, am Peters-
 schießgraben.
 Ein unzeit. Mädchen 14 Tage, Friedr. Gustav Seydel's, Handarbeiters Tochter, auf der
 Ulrichsgasse.
 Ein unehel. Knabe 1¼ Jahr, Joh. Carolinen verwitw. Rassowin, Einwohnerin Sohn,
 am Rosßplaze.

D i e n s t a g.

- Eine Frau 76 Jahr, Joh. Adam Weiswangers, pensionirten Stadtsoldatens Witwe,
 im Armenhause.
 Ein Mann 68 Jahr, Christoph Körmes, gewesener Markthelfer, am neuen Neumarkt.
 Ein unzeit. todtgeb. Knabe, Joh. Michael Gaischens, Tischlergesellens Sohn, am
 neuen Kirchhofe.
 Ein Jüngling 16 Jahr, Carl Körber, Barbierlehrling, aus Leipzig, wurde am 4ten
 d. M. hinter dem Jacobsspital im Elsterflusse todt gefunden.

M i t t e w o c h.

- Eine Wöchnerin 34 Jahr, Hrn. Carl Friedrich Vielkens, Lehrers an der Rathsfrei-
 schule, Ehegattin, in der Schulgasse.
 Ein Mann 60 Jahr, Joh. Samuel Diehe, Kreisamts-Frohn, in der Burgstraße.
 Eine led. Mannspers. 23 Jahr, David Weber, Zimmergeselle, aus Stahmeln, im
 Jacobsspital.

D o n n e r s t a g.

- Ein Mann 55 Jahr, Hr. M. Friedrich Wilhelm Better, sechster Lehrer an der Thomas-
 schule, vor dem Thomaspfortchen.
 Eine Frau 40½ Jahr, Hrn. Georg Wolfgang Schrepffer's, Bürgers und Banquiers
 Ehegattin, im Barfußgäßchen.

Freitag.

Ein Mädchen 12 Wochen, Hrn. D. Friedrich Meyer's, Med. pract. Tochter, auf der Johannisgasse.
 Ein Mädchen 1½ Jahr, Carl Wilh. Bürgel's, Meubleurs Tochter, am neuen Neumarkt.
 9 aus der Stadt. 8 aus der Vorstadt. 1 aus dem Johannishospital. 2 aus dem Jacobshospital. 1 aus dem Armenhause. 1 aus dem Hebammen-Institut. Zusammen 22.

Vom 1. bis 7. März sind getauft:
 10 Knaben, 13 Mädchen. Zusammen 23 Kinder.

Theateranzeige. Heute, den 10ten: der Schauspieler wider Willen. Hierauf: Liebesintrigen auf der Frankfurter Messe. Herr Wurm, Pfifferling und Joel Freund als letzte Gastrollen.

Gesuch. Zwei junge Leute von guter Erziehung und mit den nöthigen Kenntnissen, suchen in einer Handlung oder auf einem Comptoir als Lehrlinge ihr Unterkommen durch das Commissions- und Nachweisungs-Comptoir Nr. 764.

Von feinen Stickereien

erhielt ich wieder ein frisches Sortiment, als: Häubchen, Pelerinen, Chemissets, Ermel, Fraisen, Manchetten, Kindersachen, worunter sehr schöne Taufzeuge und Kleider sind, welche ich zu den billigsten Preisen verkaufen werde. Auch sind die beliebten Einsatz-Röschchen in Mull und Gaze in verschiedenen Größen angekommen.
 Carl Sörnitz, Grimma'sche Gasse No. 10.

Thorzettel vom 9. März.

Grimma'sches Thor. U.		Hrn. Kfl. Schuster u. Wallach, v. Cassel, v. Frankf. a. d. D., im Hof. de Care		6
Gestern Abend.		Hrn. Kfl. Bruno, a. Iserlohn, u. Dehler, a. Grimmitzschau, v. Frankf. a. d. D., p. d. 8		8
Hrn. Fabr. Kriebitsch, v. Greig, Müller u. Conf. v. Saalfeld, u. Brandeis, v. Fürth, v. Frankf. a. d. D.		Hrn. Kfl. Winkelmann, Wöste u. Keller, a. Elberfeld, v. Frkf. a. d. D., pass. durch		11
Hrn. Kfl. Echorius u. Bärhäk, v. hier, v. Frankf. a. d. D.		Nachmittag.		
Vormittag.		Hr. Kfm. Weinberg, a. Odessa, v. Berlin, pass. durch		1
Die Breslauer r. Post		Die Braunschweiger r. Post		4
Hrn. Adsl. Reichard, v. Gera, u. Grone, v. Unna, v. Frankf. a. d. D.		Die Magdeburger f. Post		4
Die Saugen-Zittauer r. Post				
Die Dresdner r. Post				
Hr. Oberhofgericht. v. Zehmen, v. Stau- chig, v. Adv. Golden		Kanstädter Thor. U.		
Die Dresdner Diligence		Vormittag.		
Hr. Post. Schneider, v. Dresden, im Hof. de Baviere		Die Stoßberger f. Post		8
		Nachmittag.		
Hr. Kfm. Birschfeld, von Hohenems, von Frankf. a. d. D.		Die Hamburger r. Post		4
Halle'sches Thor. U.		Hospitalthor. U.		
Gestern Abend.		Gestern Abend.		
Hr. Kfm. Barnhagen, v. hier, v. Berlin zur.		Die Coburger f. Post		7
		Vormittag.		
		Die Annaberger f. Post		12